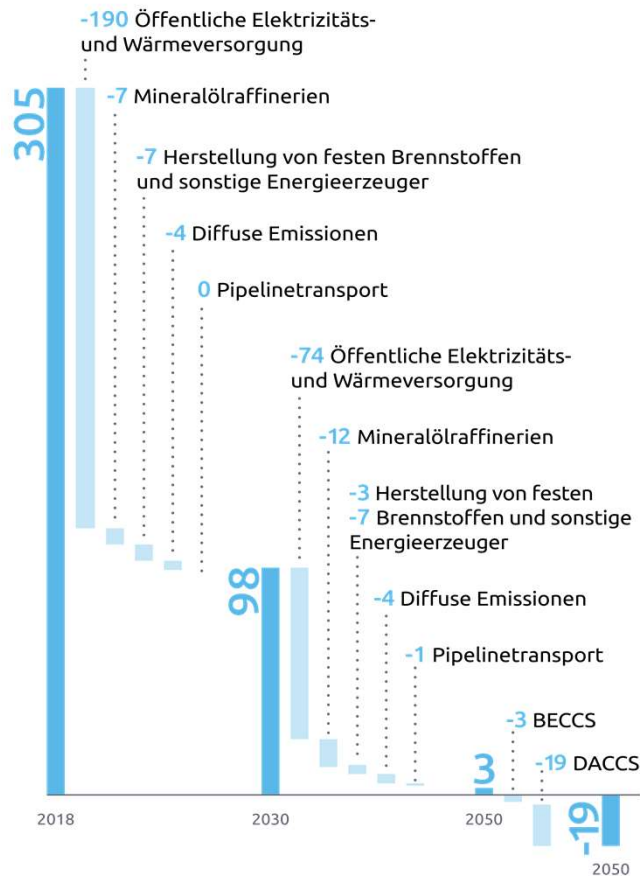


Energiewirtschaft 2050: Treibhausgasemissionen und Vermeidungsstrategien



2030

Strom und Fernwärme¹: Kohleausstieg im Jahr 2030. Anteil Erneuerbarer Energien steigt auf etwa 70 % am Bruttostromverbrauch. Erste Gaskraftwerke werden mit Wasserstoff betrieben (2,5 GW). Dekarbonisierung der Fernwärme

Raffinerien: Rückgang des Outputs der Raffinerien

Sonstige Erzeuger²: Ende Braunkohleveredlung

Diffuse Emissionen und Pipelinetransporte: Reduzierter Gaseinsatz in den Verbrauchssektoren, Ende Kohlebergbau

2050

Strom und Fernwärme¹: Direkter Anteil Erneuerbarer Energien steigt auf 100 %* am Bruttostromverbrauch. Restliche Stromerzeugung erfolgt mit erneuerbar erzeugtem Wasserstoff, zwischengespeichertem und importiertem erneuerbarem Strom. Vollständig dekarbonisierte Fernwärme. Restemissionen durch Abfallverbrennung. Negativemissionen durch BECCS (-3 Mio. t CO₂-Äq.) und DACCS (-19 Mio. t CO₂-Äq.)

Raffinerien, Sonstige Erzeuger², Diffuse Emissionen und Pipelinetransporte: Restemissionen nahe null.

(Treibhausgas-Emissionen in Mio. t CO₂-Äquivalenten)

1 Öffentliche Elektrizitäts- und Wärmeversorgung

2 Herstellung von festen Brennstoffen und sonstige Energieerzeuger

* Inkl. Stromerzeugung aus erneuerbar erzeugtem Wasserstoff, zwischengespeichertem und importiertem erneuerbarem Strom.